

Elterninformation zur Musikalischen Grundausbildung (MGA)

Die MGA zielt auf eine musikalische Allgemeinbildung, die noch nicht an ein konkretes Instrument gebunden ist. Sie wendet sich an Kinder im ersten Grundschuljahr und überbrückt den Wechsel vom ganzheitlichen Lernen in der Musikalischen Früherziehung hin zum konzentrierten Einzelunterricht am Instrument.



Die MGA ist kein Umweg

Dass ein Kind schon mit 6 Jahren weiß, welches Instrument es lernen möchte ist selten. Der Wunsch der Eltern allein darf nicht ausschlaggebend sein. Die MGA gibt Kindern und Eltern reichlich Zeit, Erfahrungen zu sammeln und zu überlegen, ob das Kind später Instrumentalunterricht erhalten soll. Für einen systematischen Instrumentalunterricht ist es auch mit 7, 8 oder 9 Jahren nicht zu spät! Dann wird das Kind in der Regel auch mit eigener Freude und Verstand an diese Aufgaben herangehen und es mag in Kürze alles das aufholen, was einige Kinder vielleicht schon früher begonnen haben.

Die MGA macht musikalisch

Die MGA gibt dem Kind Gelegenheit, sich im Umgang mit Musik auszudrücken, mitzuteilen und zu entfalten. Die Kinder werden herausgefordert, eigene Einfälle zu haben, musikalische Zusammenhänge selbst zu entdecken. Das Singen auf Tonsilben und differenzierte Körperpercussion vertiefen Tonhöhenverständnis und Rhythmusgefühl. Das Musizieren auf einem Einstiegsinstrument (wahlweise Blockflöte oder Xylophon) schafft erste spieltechnische und handwerkliche Grundkenntnisse. Alle diese erworbenen Inhalte begaben und bereichern das Kind. So können sich bei jedem Kind musikalisches Vorstellungsvermögen und Ausdrucksfähigkeit entwickeln. Die Intensität der Entwicklung ist entscheidend, nicht das Tempo.



Die MGA bringt wichtige Lernerfahrungen in der Gruppe

Im offenen Gruppenunterricht werden die Kinder bei unterschiedlichen Lerntempi gemeinsam gefordert und gleichzeitig individuell gefördert. Gerade im gemeinsamen Musizieren erfahren die Kinder, dass das Einordnen kein bedingungsloses „Unterordnen“ ist. Die Kinder lernen, sich nicht mit dem erstbesten Ergebnis zufriedenzugeben, sondern „dranzubleiben“, bis die Musik gut klingt und von allen Kindern gekonnt wird.

Die MGA schafft die Grundlagen für den Instrumentalunterricht

Einen breiten Prozess des Erfahrens und Lernens mit Musik einzuleiten, darin liegt das Ziel der MGA. Ein Instrumentalunterricht der auf der MGA aufbaut und die dort gewonnenen Erfahrungen einbezieht, bringt bald ermunternde Erfolge. Er macht dem Kind, den Eltern und dem Lehrer Spaß und kann von vornherein gelöster, heiterer und „musikalischer“ ablaufen. Denn wichtige Grundlagen in der Musikalität sind bereits geschaffen worden.